

# Forum 8

## Unsere Reformierte Kirche



### Herkunft, Gegenwart und Zukunft

Mittwoch, 4. September 2019

20 Uhr, Kirchgemeindehaus Brittnau

Referent: Christoph Weber-Berg

Im Unterschied zur katholischen Kirche sind die Personen, die unsere Kirche leiten, zumeist wenig bekannt. Wer sind sie eigentlich und was beschäftigt sie in ihrer täglichen Arbeit? Was sind ihre Visionen?

1519 kam Huldrych Zwingli nach Zürich. Als Priester und Christ war ihm die Kirche wichtig, deshalb prangerte er ihren kranken Zustand an und wollte zu ihrer Heilung beitragen, sie reformieren.

Zu viel Geld, Macht und Egoismus war im Spiel. Das Wesentliche verschwand dahinter. Die Reformation legte den Grundstein für die reiche Schweiz, wie wir sie heute kennen.

Zwingli propagierte eine neue Arbeitsethik – Fleiss, Disziplin, Sparsamkeit und Genügsamkeit – und führte das Sozialwesen ein, das sich auch um die Ärmsten und Randständigen kümmerte.

Wo steht die Reformierte Kirche heute? Es wird deutlich sichtbar: Sie wird kleiner, ärmer und die Mitglieder im Altersdurchschnitt älter. Die Allianz von Kirche und Staat löst sich immer mehr auf. Gehörte die Kirche früher ins Zentrum der Gesellschaft, wird sie heute als Randerscheinung wahrgenommen.

Hat unsere Kirche überhaupt noch Zukunft? Wenn ja, wie? Braucht es eine neue Reformation?

Nach einem einführenden Referat von Christoph Weber besteht die Möglichkeit zu einer engagierten Diskussion über unsere Kirche.

## Christoph Weber-Berg



Christoph Weber-Berg ist seit August 2012 Kirchenratspräsident der Reformierten Landeskirche Aargau.

Davor war er während rund vier Jahren Leiter des Center for Corporate Social Responsibility und Dozent für Wirtschafts- und Unternehmensethik an der Hochschule für Wirtschaft Zürich. Für die reformierte Landeskirche des Kantons Zürich baute er die Fachstelle Kirche und Wirtschaft auf und war deren

Leiter in den Jahren 2000 - 2007. In den Jahren 1995 - 2000 war er Pfarrer der Reformierten Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken.